



1250  
JAHRE  
ZARDUNA  
2015

# Gemeinde Kirchzarten

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Bürgermeisteramt, Postfach 1220, 79196 Kirchzarten

Fachbereich: 1 – Zentrale Verwaltung  
Bearbeiter: Herr Jahnke  
Hausadresse: Talvogteistraße 12  
Telefon: 07661 / 393-34  
Fax: 07661 / 393-88  
e-mail: d.jahnke@kirchzarten.de  
Unser Zeichen:  
Ihr Schreiben:  
Ihr Zeichen:  
Datum: 17. Oktober 2016

## Protokoll Treffen des „Forum für Heimatgeschichte“ AZ.: 361.201

**Datum: 14.04.2016**  
**Beginn: 18.00 Uhr**  
**Ende: 20.45 Uhr**

**Ort: Sitzungszimmer, Rathaus Talvogtei**  
**Anwesend: siehe Teilnehmerliste**

Herr Jahnke (Archivar) begrüßte die Teilnehmer der Sitzung des „Forum für Heimatgeschichte“. Vom Stegener Verein für Heimatgeschichte waren mit Frau Hergesell und Herrn Steinhart ebenfalls zwei Vertreter anwesend.

### Tagesordnungspunkt 1

#### Jubiläum St. Johannes Kapelle in Zarten 2016

Herr Asal stellte noch einmal die wichtigsten Programmpunkte für das Zartener Kapellenjubiläum im Jahr 2016 vor und verteilte die offizielle Einladung und den aktuellen Flyer.

Für das kirchliche Fest am 5.5.2016 erklärten sich Herr Dr. Wagner und Frau Dendler bereit für kurze Führungen, ebenso wie Herr Hensler.

Herr Hensler berichtete zu seinen Erkenntnissen über die Altäre, es fehlen noch immer die Namen der Künstler der Altäre. Er ist bereit, allen Interessierten seine Übersicht über die von ihm gefertigten Fotos von den Kapellenrechnungen zur Verfügung zu stellen. Frau Dendler bietet an, im Erzbischöflichen Archiv noch einmal zu den Altären zu recherchieren.

Herr Asal stellt die Herausgabe eines Kapellenführers zunächst noch zurück, da demnächst die Renovierung der Johanneskapelle ansteht. Vom Erzbischöflichen

#### Konten:

**Sparkasse Hochschwarzwald**  
IBAN: DE50 6805 1004 0005 0000 62  
BIC: SOLADES1HSW

**Volksbank Freiburg**  
IBAN: DE25 6809 0000 0027 66 00 02  
BIC: GENODE61FR1

**Steuernummer**  
St. Nr. 0700127009  
UST-ID.:DE142214721

#### Sprechzeiten:

Montag – Freitag  
Montag und Mittwoch  
Donnerstag

8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
14:00 Uhr – 16:00 Uhr  
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Bauamt wurde noch kein konkretes Datum dafür genannt. Die Herausgabe einer Informationsschrift könnte mit dem Abschluß der Arbeiten erfolgen.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Beteiligung des Forums am Tag des offenen Denkmals am 11.9.2016**

Herr Asal und Herr Jahnke stellten ihr Planungskonzept für diesen Tag vor. Ziel ist die zusammengefasste Bewerbung des gesamten Dreisamtals unter das Motto: „Kapellen und Kirchen im Dreisamtal“. Entscheidend für die weitere Ausarbeitung wird der Informationsabend am 26.4.2016 im Gasthaus Bären sein, zu dem möglichst viele Besitzer und Träger von Kapellen eingeladen wurden, und die Resonanz darauf. Davon hängt es ab, in welchem Umfang die Planungsbemühungen weitergeführt werden. Herr Asal informiert Herrn Lück über den Termin am 26.4..

Ins Auge gefasst wurde bisher eine Rundtour zu den entlegeneren Kapellen, wie der Oswaldkapelle im Höllental oder Maria Königin in St. Wilhelm und eine Biker-Wallfahrt zum Giersberg. Dort wird am gleichen Tag das Patrozinium gefeiert. Parallel könnte es eine oder mehrere Radtouren zu Kapellen in der Talebene geben oder Wandertouren zu Fuß. Zu den vorgemerkten Kapellen wurde von der Teilnehmerschaft noch die Nikolauskapelle im Höllental, die Gallihofkapelle im Ibtal und die Kreuzkapelle in Buchenbach als weitere Stationen vorgeschlagen.

Am Denkmaltag sollen die Denkmale durchgängig geöffnet werden. Zu den Öffnungszeiten gibt es keine Vorgaben. Wichtig sind jedoch verlässliche Öffnungszeiten, die publiziert werden können. Eine Karte für die bessere Planung der Besucher wäre sinnvoll.

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Frau Mayer liest vor aus den Memoiren der Magd Anna Kirner**

Die Memoiren sind handschriftlich in einem kleinen Heft festgehalten, das in der Familie Pfaff, aus der Frau Mayer stammt, verwahrt wird. Die aus Gütenbach stammende Anna Kirner (geb. 1919), bekannt als „Pfaffe-Anna“ stammt aus armen Verhältnissen und hatte ein Gefühl für Geschichten. Besonders eindrucksvoll ist die Geschichte der, als „Stricker-Zille“ in Kirchzarten und Umgebung bekannt gewordenen, Anna Steiert aus Todtnauberg. Sie lebte auf dem Krummholzenhof und verdingte sich als Strickerin und Wallfahlerin. Im Auftrag anderer Leute pilgerte sie u.a. über zweihundert Mal nach Einsiedeln und sechzehn Mal nach Lourdes. Sogar in der Freiburger Zeitung wurde ihr mit einem Artikel zu ihrem Tod ein kleines Denkmal gesetzt. Das „Pfaffe-Anna“ selber verstarb 1993. Sie gehört zu den letzten Hutmacherinnen in Kirchzarten.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **NS-Zeit in Kirchzarten – Erste Forschungsergebnisse**

Herr Jahnke hat im Gemeindearchiv etwa 20 Akten aus der NS-Zeit durchgearbeitet und seine ersten Erkenntnisse dargelegt. An diesem Abend berichtete er über die Gleichschaltung des Gemeinderates 1933 und die weitere Zusammensetzung dieses Gemeindegremiums.

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Sonstiges**

Im Anschluß von TOP 3 wurde die Öffnung eines Heimatmuseums im Alten Rathaus angeregt. Frau Mayer hat bereits viele Objekte aus ihrer Familie an andere Museen abgegeben. Aber es sind noch viele Personen bekannt, die gerne passende Objekte an eine Sammlung abgeben würden.

Frau Pölzl erinnerte an mehrere Initiativen, aus denen nichts wurde. Konsens im Gremium war, dass das Alte Rathaus angesichts des starken Tourismus im Tal dafür ein idealer Standort wäre. Bewusst waren jedoch auch die zum einen finanziellen als auch personellen Kosten zum Betrieb eines Museums. Diese sind vermutlich auch der Grund, warum die Bemühungen bisher weder vom Gemeinderat noch von der Verwaltung weiter verfolgt worden sind. Eine Möglichkeit wäre vielleicht die Gründung eines starken Vereins, der sich sowohl für den Betrieb des Museums als auch für das Konzept verantwortlich zeigt. Die Initiative dafür könnte/ müsste aus dem Forum für Heimatgeschichte kommen.

Herr Steinhart regte an, dieses Projekt besser auf der Verwaltungsverbandsebene anzuschieben, damit mehr Gemeinden sich beteiligen. Dazu wurde kritisch angeregt, dass Buchenbach mit dem Hansmeyerhof bereits ein kleines Heimatmuseum hat. In Oberried gibt es mit der Klosterbibliothek, der Heimatstube Zastler und dem Schniederlihof drei kleine Museen. Damit blieben als Gemeinden lediglich Stegen und Kirchzarten übrig.

Herr Althaus regt an, in der neuen Mediathek eine „Ecke“ mit heimatgeschichtlicher Literatur einzurichten. Er hätte dazu Einiges beizusteuern. Herr Jahnke nimmt Kontakt mit der Leiterin der Bibliothek auf.

Wir danken allen Teilnehmern für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft am Forum mitzuwirken.

Dargleff Jahnke  
Archivar der Gemeinde Kirchzarten

#### **Anlagen**

##### **Teilnehmerliste**